

Umweltbildung im Landkreis Schweinfurt: Weihnachtswunder-Tüten für Schülerinnen und Schüler

Biotonnen-Challenge macht Halt an Grundschule in Gerolzhofen

Landkreis Schweinfurt. Die „Biotonnen-Challenge“ des Landkreises Schweinfurt ist in vollem Gange. Gemeinsam mit allen Landkreisbürgerinnen und –bürgern wollen wir zeigen: Beim Bioabfall geht es auch ohne Plastik, Glas, Metall oder anderen sogenannten „Fremdstoffen“.

Worauf muss ich bei der richtigen Mülltrennung achten und wie kann ich Müll sogar vermeiden? Wichtige Fragen, die man am besten schon in jungen Jahren beantworten kann. Das Team der Abfallberatung am Landratsamt Schweinfurt besucht daher seit vielen Jahren auch Schulen, um das Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz frühzeitig zu stärken.

So stand schnell fest: Die Biotonnen-Challenge, die schwerpunktmäßig in Gerolzhofen stattfindet, macht ebenso Halt an einer Schule im Landkreis.

Landrat Florian Töpfer und Bürgermeister Thorsten Wozniak besuchten kürzlich die Grundschule Gerolzhofen, um gemeinsam mit Monika Böhm-Weniger, zuständig für die Abfallberatung an Schulen, das Wissen der Schülerinnen und Schüler rund um den Biomüll zu testen.

Als kleine Belohnung überreichten sie ihnen die „Weihnachtswunder-Tüten“, die mit reichlich Obst, Nüssen und Tannenzweigen gefüllt sind. So kommen die Kinder untereinander, aber auch mit ihren Familien ins Gespräch und das Wissen zum Thema „Biomüll“ verfestigt sich.

Was gehört in die Biotonne – und was nicht?

Tipps und Hinweise dazu finden Interessierte unter www.landkreis-schweinfurt.de/biotonnen-challenge

Zur Information: Engagement für sauberen Biomüll

Der Landkreis Schweinfurt beteiligt sich gemeinsam mit vielen anderen Kommunen in Deutschland an der bundesweiten Biotonnen-Challenge. Die Botschaft dabei: Keine Fremdstoffe in die Biotonne werfen. Die Challenge im Landkreis Schweinfurt findet schwerpunktmäßig in Gerolzhofen statt. Hier kommt ein großes Engagement für die Biotonne zum Ausdruck, gleichzeitig zeigen Analysen, bei der richtigen Trennung von Biomüll ist noch Luft nach oben.

Im September 2023 fand nun die erste Chargen-Analyse statt, die auf den sogenannten Fremdstoff-Anteil hin untersucht wurde. Anhand von einer zweiten Vergleichsmessung, ein Jahr später, kann gezeigt werden, ob das Ziel erreicht und der Bioabfall sauberer geworden ist.

Die Zahlen werden deutschlandweit zentral erfasst und das Netzwerk Aktion Biotonne Deutschland, unterstützt vom Bundesumweltministerium, Naturschutzbund Deutschland NABU und von weiteren Verbänden, werden die Challenge-Teilnehmenden 2025 in Berlin auszeichnen.

Außerdem wird der Landkreis Schweinfurt und die Stadt Gerolzhofen für das Engagement für plastikfreie Biotonnen bundesweit auf der „Biotonnen-Bessermacher-Liste“ auf www.aktion-biotonne-deutschland.de präsentiert.

Die Biotonnen-Challenge ist eine Initiative der „Aktion Biotonne Deutschland“ und unterstützt Städte, Landkreise, Gemeinden, Abfallwirtschaftsbetriebe oder Abfallzweckgemeinschaften bei der Entschärfung des Fremdstoff-Problems in der Biotonne.

Bild: Landrat Florian Töpfer testet mit Monika Böhm-Weniger (untere Reihe, 1. von rechts, Abfallberatung am Landratsamt), Bürgermeister Thorsten Wozniak und Andreas Leubner (obere Reihe, 1. von links, Veranstaltungsmarketing Stadt Gerolzhofen) das Wissen der Schülerinnen und Schüler zur Biotonne an der Grundschule in Gerolzhofen. Schulleiterin Barbara Heining (untere Reihe, 1. von links) und Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse freuten sich über den Besuch. Die Biotonnen-Challenge ist eine gemeinsame Aktion des Landratsamtes mit der Stadt Gerolzhofen.

Foto: Melina Bosbach/Landratsamt Schweinfurt